

# Buch-Besprechungen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **56 (1952-1953)**

Heft 20

PDF erstellt am: **06.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# BUCH- BESPRECHUNGEN

## *Bern, Bildnis einer Stadt*

Bern ist wie keine zweite Stadt als Ganzes ein architektonisches Kunstwerk. Schöne Bauten finden wir vielerorts; ein städtebauliches Gesamtkunstwerk wie Alt-Bern aber ist gewiss einzigartig. — Darüber hat man schon lange ein würdiges Gesamtkunstwerk vermisst. Das Berner Jubiläumsjahr 1953 jedoch hat nun eine Publikation geschenkt, die diese Lücke auszufüllen verspricht. Im Text bringt uns Dr. Werner Jucker auf eine neuartig lebendige Weise Berns Werden nahe. In meisterhaften, knappen, geschichtlichen Querschnitten schildert er uns alle jene Elemente, in denen Berns Eigenart lebt: die Stadt und ihre Baugeschichte, das Werden von Gewerbe und Handel, Kultur und Geistesleben.

Der reichhaltige Bilderteil mit Aufnahmen der besten Photographen wurde zu einem harmonischen Gesamtbild Berns gestaltet. In ungewohnten neuen Blickpunkten und mit einem feinen Spürsinn für das Reizvolle präsentieren uns diese Bilder alle die Schönheiten und Kostbarkeiten der Stadt: die prachtvollen Barockfassaden, besonnte Gassen, reizvolle Säulenbrunnen, das edle Münster, das wuchtige gotische Rathaus und die heimeligen Lauben. Das Werk hat 32 Textseiten, 112 Bildtafeln mit 150 Kunstdruckabbildungen, 16 Seiten Legenden und kostet in Leinen Fr. 16.—, kart (als Nr. 49/51 der «Berner Heimatbücher») Fr. 13.50. Es ist in gleicher Ausstattung in Leinen auch in einer englischen, französischen und italienischen Ausgabe erschienen; alle im Verlag Paul Haupt in Bern. Mit diesem strahlenden Schaubuch ist uns ein Städtebildnis geschenkt worden, über das alle Freude Berns und edler Stadtbaukunst begeistert sein werden. mp.

## *Die Bernerin*

Die Berner haben eine markante, eigenständige Lebensform herausgebildet, sowohl in bäuerlicher wie patrizischer Abart. Der Beitrag der Frau ist dabei von ganz besonderer, vielleicht entscheidender Bedeutung, auch wenn dies weniger offensichtlich ist. Das weibliche Wirken ist in der Stille am grössten; auch bei der Bernerin. Als patrizische wie bäuerliche Herrin des Hauses hat sie fern der Oeffentlichkeit segensvoll gewirkt. Die einzelnen markanten Erscheinungen, die uns in der bernischen Geschichte entgegenreten, eine Anna Seiler, Julie Bondeli, Marianne Haller, Maria Wasser u. a. sind mehr Hinweis auf die vielen Unbekannten.

Doch es ist notwendig und verdienstvoll, dass einmal in einem neuen Berner Heimatbuch ganz allgemein auf die Bernerin und ihr Wirken hingewiesen wird. Hier lernen wir die Patrizierin, wie die Bäuerin, die Lehrerinnen und grossen Erzieherinnen kennen, die Schriftstellerinnen und die Frauen im Erwerbsleben begegnen uns, und wir hören von der Entwicklung der bernischen Frauenbewegung. Ein kleines, wertvolles Lexikon bedeutender Berner Frauen ist beigelegt. Dazu zeigen uns seltene unveröffentlichte Photos diese Bernerin im Bild. Das Buch, an dem H. Wäber, Elis. Baumgartner, Helene Stucki, Elisa Strub, Agnes Gebrit-Vogel, Nelly Jaussi und Katharina Schütz mitgearbeitet haben und das als Festgabe zu Rosa Neuschwanders 70. Geburtstag erscheint, hat 64 Textseiten, 16 Bildtafeln, dazu 1 Farbtafel und kostet Fr. 4.50. Es ist als Berner Heimatbuch Nr. 52 im Verlag Paul Haupt in Bern erschienen und wird allen Freunden von Kultur und Geschichte, besonders aber Bernern und Frauen wertvoll sein. mp.